

4. Verbrauch von weinsteuerpflichtigen Erzeugnissen*) 1)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1926 I). Vgl. Abschnitt XVI »Ertrag der Weinsteuern

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Wein u. Most aus Trauben	Weinähnliche Getränke	Weinhaltige Getränke	Frucht- schaumwein ²⁾	Trauben- schaumwein ^{2) 5)}	Im ganzen	Auf den Kopf der Bevölkerung	
							Hektoliter	
Versteuerte Mengen*)								
1922 ⁴⁾	1 898 593	988 847	11 472	5 733	33 052	*) 2 937 707	7)	5,2
1923 ⁴⁾	1 142 895	740 377	13 249	8 922	41 181	*) 1 946 624	7)	3,5
1924 ⁸⁾	1 785 763	611 332	8 327	8 460	52 249	*) 2 466 131		4,0
1925 ⁹⁾	1 037 249	223 489	5 399	5 212	30 819	*) 1 302 168		
Steuerfrei verwendete Mengen³⁾								
1922 ⁴⁾	52 196	17 659	22	—	16	69 893	7)	0,2
1923 ⁴⁾	27 849	10 310	24	—	2	38 185	7)	0,1
1924 ⁸⁾	85 851	28 005	9	—	5	113 870		0,2
1925 ⁹⁾	50 467	13 220	28	9	1	63 725		
Gesamtverbrauch¹⁾								
1922 ⁴⁾	1 950 789	1 006 506	11 494	5 733	33 078	3 007 600	7)	5,4
1923 ⁴⁾	1 170 744	750 897	13 273	8 922	41 183	1 984 809	7)	3,6
1924 ⁸⁾	1 871 614	639 337	8 336	8 460	52 254	2 580 001		4,2
1925 ⁹⁾	1 087 716	236 709	5 427	5 221	30 820	1 365 893		
Wert der versteuerten Menge (Entgelt) in 1000 RM								
1924 ⁸⁾	375 974	20 678	2 435	2 109	48 936	450 132		7,25
1925 ⁹⁾	203 153	10 315	1 600	1 259	25 783	242 110		

*) Gesetze vom 26. Juli 1918 (Reichsgesetzbl. S. 831 und S. 1064), vom 21. April 1920 (Reichsgesetzbl. S. 593) und vom 12. April 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 439). Vgl. auch das Weinsteuergesetz vom 10. August 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 248). — 1) Die Angaben beziehen sich auf das Gebiet des Deutschen Reichs, ohne die auf Grund des Versailler Vertrags abgetretenen Gebiete und ohne das Saargebiet. — 2) und schaumweinähnliche Getränke. — 3) zur Herstellung von Essig und Branntwein verwendete Weine und Schaumweine (vgl. Reichszollbl. 1922 S. 129). — 4) Es fehlen Angaben aus den besetzten Gebieten der L. F. A.-Bezirke Düsseldorf, Köln, Münster, Cassel und Darmstadt. — 5) Der Gesamtverbrauch von Schaumwein und schaumweinähnlichen Getränken in ganzen Flaschen (Umschließungen von mehr als 425 cem und nicht mehr als 850 cem Raumgehalt) betrug im Rechnungsjahr 1913 im Zollgebiete (alten Umfangs) rund 12 480 000 Flaschen (s. Vjh. 1914, III S. 24). — 6) Davon: Wein in Fässern 1922: 1 846 937 hl, 1923: 1 217 615 hl, 1924: 1 543 806 hl, 1925 I: 722 964 hl. In Flaschen (umgerechnet) 1922: 1 090 770 hl, 1923: 729 008 hl, 1924: 922 325 hl, 1925 I: 579 204 hl. — 7) Vgl. Abschn. X, 3, Anm. 6. — 8) Bis Oktober 1924 fehlen Angaben aus einigen Hauptamtsbezirken der Landesfinanzämter Münster, Düsseldorf und Darmstadt. — 9) 1. April bis 30. September. Vorläufige Zahlen.

5. Verbrauch von Branntwein*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, I und 1926, II). Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 482. Vgl. auch Abschn. V, »Branntweingewinnung.

Betriebs- jahr (1. Okt. bis 30. Sept.)	An Branntwein, berechnet auf 100teiligen Weingeist, wurden verwendet										Branntwein- verbrauch ⁹⁾	
	hauptsächlich zum Trinkverbrauch ^{1) 8)}				zu gewerblichen und anderen Zwecken						(100teil. Weingeist)	
	in-		aus-		Zusammen ¹¹⁾		Zusammen					
	ländischer	ländischer	im	auf den	im	auf den	zum allgem.	darunter	zum besond.	zum Essig-	Zu-	auf den
Branntwein		ganzen		ganzen		erzöglichen	vollständig	erzöglichen	branntwein-	sammen	Kopf der	
		Hektoliter		Liter		Hektoliter		Hektoliter		Liter		
1912/13 ³⁾	1 857 299	13 901	1 871 200	2,8	4) 1 724 507	2,6	1 065 905	1 378 367	*) 161 960	3 595 707	5,4	
1921/22 ⁴⁾	887 327	*) 267 360	1 154 687	1,9	1) 1 274 657	2,1	1 065 905	823 440	12) 57 223	151 529	3,9	
1922/23 ⁴⁾	587 290	*) 25 103	612 393	1,1	7) 768 662	1,4	571 298	384 875	91 015	106 349	1,8	
1923/24 ⁴⁾	347 425	7 720	355 145	0,6	6) 682 413	1,2	552 911	376 264	55 819	73 663	1,1	
1924/25 ⁹⁾	626 675	14 678	641 353	1,0	1 122 678	1,8	940 508	673 603	55 289	128 881	1,7	

*) Vgl. Abschnitt V, 7, Anm. *) (Gesetze). — 1) 1912/13 gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe oder des Zolles in den freien Verkehr gesetzte Mengen, abzüglich der gegen Vergütung der Verbrauchsabgabe ausgeführten Mengen; ab 1921/22 gegen Entrichtung des regelmäßigen Verkaufspreises, des Branntweinaufschlages und des Zolles und Monopolausgleichs in den freien Verkehr gesetzte Mengen. — 2) Vgl. Abschn. V, 7, Anm. 1. — 3) Vgl. Abschn. V, 7, Anm. 2; die Angaben aus dem Ruhrgebiet und den altbesetzten Gebieten fehlen in vorstehender Übersicht erst seit Januar 1923 (Betriebsjahr 1922/23). — 4) *) Steuerfrei bzw. zollfrei verabfolgte Mengen. — 5) *) Zur Essigbereitung verwendet. — 6) Die von der Reichsmonopolverwaltung abgesetzten Mengen ausländischen Branntweins betragen: 1921/22: 165 404 hl, 1922/23: 7 684 hl Weingeist. Die übrigen Mengen wurden durch Private eingeführt; berechnet aus den Ergebnissen der Handelsstatistik. — 7) Darunter ausländischer Branntwein: 1921/22: 87 093 hl, 1922/23: 491 hl Weingeist (eingeführt durch die Reichsmonopolverwaltung). — 8) *) Unterschiede gegenüber früher nachgewiesenen Ziffern beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. — 9) *) Vorläufige Angaben. — 10) Vgl. X, 3, Anm. 6. — 11) Darunter zum regelmäßigen Verkaufspreis verabfolgte Mengen für Heilmittel, Riech- und unvergällter Branntwein für öffentliche Kranken-, Entbindungs- und der öffentlichen Gesundheitspflege dienende Anstalten sowie für öffentliche wissenschaftliche Lehr- und Forschungsanstalten: 1921/22: 4 492 hl Weingeist.

6. Verbrauch von Salz¹⁾

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und 1926, I). Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 486/87. Vgl. Abschn. V »Salzgewinnung und Abschn. XVI »Steuer- und Zolleinnahmen vom Salz.

Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	Verbrauch an Speisesalz				Verbrauch an anderem Salz			Gesamtverbrauch	
	ein-	frem-	zu-	auf den Kopf	ein-	frem-	zu-	über-	auf den Kopf
	heimischem	dem	sammen	der Bevölk.	heimischem	dem	sammen	haupt	der Bevölk.
	Tonnen				Tonnen			Tonnen	
	kg				kg			kg	
1913 ²⁾	538 579	6 075	544 654	8,1	1 052 726	581	1 053 307	1 597 961	23,8
1922 ^{3) 4)}	*) 811 351	24	*) 811 375	13,2	7) 875 901	—	7) 875 901	1 687 276	27,5
1923 ^{3) 4)}	*) 614 472	142	*) 614 614	9,9	8) 601 344	—	8) 601 344	1 215 958	19,7
1924 ^{3) 4)}	10) 491 855	522	10) 492 377	7,9	10) 922 017	—	10) 922 017	1 414 394	22,7

1) Vgl. Abschn. V, 10, Anm. *) — 2) Deutsches Zollgebiet im Vorkriegsumfang. — 3) Ohne abgetretene Gebiete und Saargebiet. — 4) Für 1922 und 1923 fehlen zum Teil die Nachweise aus dem besetzten Gebiet. Wo es sich dabei um größere ausschlaggebende Mengen handelt, sind diese schätzungsweise eingerechnet. Vgl. Anm. 6 bis 9. — 5) Für 1924 sind die Nachweise erstmals wieder vollständig eingegangen, jedoch ohne Saargebiet. — 6) Einsehl. 60 000 Tonnen, die auf Schätzung beruhen. — 7) Desgl. 150 000 Tonnen. — 8) Desgl. 20 000 Tonnen. — 9) Desgl. 60 000 Tonnen. — 10) Die Angaben sind nicht ohne weiteres mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar infolge der Abänderung der Bestimmungen über Salzsteuerbefreiung.